

## Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld 18. Jahrgang • 3-2020 • 27. März 2020

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf



### Einschränkungen ungewohnten Ausmaßes



So wie hier an der Hans-Grade-Allee prägen zunehmend leere Straßen und verwaiste Plätze das derzeitige Erscheinungsbild der meisten Städte und Gemeinden. Die bundesweit geltende Regelung zur Kontakteinschränkung sowie regional variierende Verordnungen der Landesregierungen haben das öffentliche Leben in sämtlichen Bundesländern auf ein ungeahntes Minimum heruntergefahren. Alltägliche Begegnungsstätten wie Sportanlagen, Spielplätze, Vereinshäuser, Bildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen und Freizeitflächen sind bis auf Weiteres geschlossen. Das gesellschaftliche Miteinander zeigt sich zurzeit nicht mehr im direkten Sozialkontakt, sondern in einem reduzierten, wachsamen Umgang mit gewissem Mindestabstand. Derartige Einschnitte können mitunter zu starker Verunsicherung führen. Grundlegende Orientierung sollte sein, auf die Informationen und die Funktionsfähigkeit der Staatsorgane und des Gesundheitssystems zu vertrauen. Die Verwaltung der Gemeinde Schönefeld hat Anfang März einen Koordinationsstab Covid-19 eingerichtet und steht im engmaschigen Austausch mit dem Verwaltungs- und Krisenstab des Landkreises Dahme-Spreewald, den Amtskollegen der Nachbarkommunen sowie zahlreichen Gesundheitsexperten im Kreisgebiet. Auf den vorderen Seiten dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Überblick über die derzeitigen (Stand: 24. März 2020) Informationen, Maßnahmen und Hilfsangebote zur Corona-Pandemie in der Gemeinde Schönefeld. Bitte nutzen Sie für aktualisierte Informationen unsere Homepage: www.gemeinde-schoenefeld.de

### Verstärkte Sicherheitskontrolle

186 Polizeibeamte leisten Diensteid im Abflugbereich des BER

**Seite 7 - 8** 

### **Neues aus Waltersdorf**

Ortsvorsteher Olaf Damm informiert über aktuelle Entwicklungen

Seite 11 - 12

### Volltreffer für den Verein

Junioren und Damen des SV Schönefeld 1995 e.V. beweisen Kampfgeist

Seite 13 - 15

### Wussten Sie, dass....?

### Kolumne von Christian Hentschel – Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

... mir die Kolumne in dieser Ausgabe des Schönefelder Anzeigers besonders schwer gefallen ist? Ich kann zur Zeit nichts über mich schreiben. Es geht jetzt nicht mehr um mich und meinen Start als neuer Bürgermeister. Es geht um Sie. Um die Schönefelder Bürgerinnen und Bürger. Um die Alten und die Kinder. Um die, die in der jetzigen Zeit besonders gefährdet sind. Die sogenannte "Risikogruppe". Menschen hohen Alters oder mit Vorerkrankungen. Es geht darum, wie wir jetzt in der Gemeinde die Sicherheit der Menschen und die Ordnung gewährleisten können. Es geht darum, die Versorgung der Menschen mit Lebensmittel und sonstigen Dingen des täglichen Bedarfs bzw. zur Daseinsvorsorge sicherzustellen. Mein Dezernat IV muss die Notbetreuung der Kinder von Eltern mit Berufen in kritischer Infrastruktur organisieren. Mein Dezernat I muss mit dem Ordnungsamt die Einhaltung der Allgemeinverfügungen oder der neuen Eindämmungsverordnung nachhalten. Und das Rathaus muss für Sie arbeitsfähig bleiben. Ich sitze täglich mit dem rathausinternen Krisenstab zusammen. Freitags sitze ich dann mit allen Bürgermeistern und Amtsdirektoren im Landratsamt. Wir sind gut vernetzt. Haben alle neuen Informationen innerhalb von Minuten. Dennoch muss ich das Gleichgewicht halten. Nicht die Quantität, sondern die Qualität der Informationen macht eine wirklich gute Information der Bürgerinnen und Bürger aus. Mit zu viel Meldungen kann man den Menschen auch Angst machen. Das will ich nicht. Ich will aber, dass alle Bürgerinnen und Bürger alle wichtigen Informationen erhalten und die derzeitige Situation ernst nehmen. Sie ist tatsächlich ernst. Das sagte bereits unsere Bundeskanzlerin in ihrer Ansprache an die Nation.

Noch ein kurzer Hinweis an die Eltern mit Kindern in unseren Betreuungseinrichtungen. Ich kümmere aktuell darum, Sie zu entlasten. Die Mehrheit der Bürgermeister und Amtsdirektoren wollen aber im Landkreis einheitlich vorgehen, damit es keine sozialen Benachteiligungen gibt. Zudem wird eine zentrale Regelung des Landes erwartet. Bitte behalten Sie noch einen Augenblick die Geduld. Ich habe Sie nicht vergessen. Ich vergesse auch nicht all die Unternehmer in unserer Gemeinde, die aktuell um ihre Existenz kämpfen. Ich schaffe es nicht, jedem einzelnen Betrieb persönlich meinen Trost und Mut zum Durchhalten zuzusprechen. Finanzielle Hilfen werden aktuell zentral

organisiert. Die Informationen hierzu sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Prioritär geht es jetzt erst einmal darum, Ihre Gesundheit zu schützen. Alles andere kommt danach. Helfen Sie selbst auch mit und beachten Sie bitte unbedingt die empfohlene Vorgehensweise bei einer möglichen Infektion mit dem Corona-Virus sowie die Regelungen der aktuellen Eindämmungsverordnung vom 22.03.2020, die wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten noch einmal zusammengefasst haben.

Ich wünsche Ihnen, trotz der aktuellen Situation, dass Sie gemeinsam mit den Ihnen nahestehenden Menschen – ob in realer, virtueller oder gedanklicher Verbindung - ein angenehmes Osterfest in Gesundheit verbringen.

Ihr Bürgermeister Christian Hentschel

### Sitzungstermine April 2020

Infolge der aktuellen Entwicklung durch das Corona-Virus entfallen nahezu alle Sitzungen der beschließenden Ausschüsse und der Ortsbeiräte bis vorerst Ende April.

Aufgrund der gesonderten Relevanz hat lediglich die Durchführung folgender Sitzungen, unter Vorbehalt einer kurzfristigen Absage, weiterhin Bestand:

01.04. 18.30 Uhr Sitzung des Hauptausschusses 29.04. 18.30 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung

Die Sitzungen des Hauptausschusses und der Gemeindevertretung sind, unter Einhaltung einer zurzeit notwendigen Abstandsregelung, öffentlich.

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0 Redaktion: 0. Junker

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 9.500 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76,

12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

**Anzeigentelefon:** 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 02.01.2020.

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7. April 2020

### Mitgliederversammlung entfällt

Aus aktuellem Anlass findet die für den 2. April 2020 anberaumte Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schönefeld - Selchow - Waßmannsdorf leider nicht statt.

Sobald die weitere Entwicklung einen Nachholtermin erlaubt, wird dieser im Gemeindeanzeiger veröffentlicht.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter Tel. 0171/439 62 42 zur Verfügung.

Der Jagdvorstand Lutz Gericke

### In eigener Sache Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des "Schönefelder Gemeindeanzeigers" erscheint am 24. April 2020. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum 7. April 2020 ab oder senden diese per E-Mail an o.junker@gemeinde-schoenefeld.de

### Symptome und Vorgehensweise bei einer möglichen Infektion mit dem Corona-Virus Wann muss ich zum Arzt und wie verhalte ich mich richtig?

Grundsätzlich gilt: Sie können ein Corona-Verdachtsfall sein,

- wenn Sie Husten, Atemnot und grippeähnliche Symptome mit oder ohne Fieber haben <u>UND</u>
- in der letzten Zeit in einem Corona-Risikogebiet waren oder Kontakt zu einer nachweislich positiven Risikoperson hatten (Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen).

Treffen zwei der Punkte zu, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **Hausarzt** auf. Dafür gilt:

- Melden Sie sich zunächst telefonisch an, beschreiben Ihre Symptome und besprechen das weitere Vorgehen.
- Sollte der Hausarzt nicht zu erreichen sein, rufen Sie den kassenärztlichen Notdienst an. Dieser ist deutschlandweit unter der Rufnummer 116117 zu erreichen.
- Haben Sie sehr starke Beschwerden, wie starke Luftnot oder schwere Herz-Kreislauf-Probleme, rufen Sie den Notarzt an. Bitte teilen Sie Ihren Verdacht auch hier direkt mit, damit sich die Rettungskräfte vorbereiten und selbst schützen können.
- Sollten Sie selbständig eine Notaufnahme aufsuchen, klingeln Sie und äußern, bevor Sie das Krankenhaus betreten, Ihren Verdacht über eine Telefon- oder Gegensprechanlage.

#### Wie geht es dann weiter:

- In der Praxis oder dem Krankenhaus wird Sie der behandelnde Arzt in der Regel in einem separaten Raum isolieren und auf den Corona-Virus testen.
- Das Robert-Koch-Institut empfiehlt, die Isolation so lange beizubehalten, bis das Ergebnis des Tests vorliegt.
- Bei einem positiven Testergebnis bleibt die betroffene Person bis zur Genesung in der Isolation (Einzelzimmer im Krankenhaus). Zudem müssen die Personen benannt und ausfindig gemacht werden, mit denen die infizierte Person in den letzten Tagen Kontakt hatte. Auch diese müssen dann über einen Zeitraum von 14 Tagen beobachtet

werden, zumeist in häuslicher Quarantäne. Den Kontakt zu den Betroffenen übernimmt das örtliche Gesundheitsamt.

### Für Betroffene und Angehörige gelten darüber hinaus folgende Verhaltens- und Hygiene-Regeln:

- Vermeiden Sie unnötige Kontakte und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause.
- Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen.
- Husten oder Niesen Sie in die Armbeuge oder ein Taschentuch, das sie im Anschluss entsorgen.
- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife, vermeiden Sie das Berühren von Augen, Nase und Mund.

Personen, die (unabhängig von einer Reise) einen **persönlichen Kontakt** zu einer Person hatten, bei der das SARS-CoV-2-Virus **im Labor nachgewiesen** wurde, sollten sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das zuständige Gesundheitsamt kann unter https://tools.rki.de/plztool/ ermittelt werden.

Für weitergehende Fragen sind darüber hinaus landesweit diverse **Hotlines** geschaltet:

- Gesundheitsamt Landkreis Dahme-Spreewald:
   03375 / 26 2145 (8 bis 18 Uhr)
- Land Brandenburg: 0331 / 8683 777 (9 bis 15 Uhr)
- Bundesministerium für Gesundheit, Bürgertelefon: 030 / 346 465 – 100
- Unabhängige Patientenberatung Deutschland: **0800 / 011-7722**

Umfassende Informationen gibt es zudem im Internet auf den Webseiten des Bundesgesundheitsministerium (BMG), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Robert-Koch-Instituts (RKI).

www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/nCoV.html

### Maßnahmen und Angebote in Schönefeld (Stand: 24. März 2020)

#### Maßnahmen:

### **Sprechzeiten im Rathaus**

Anlässlich weiterer Vorsichtsregelungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Corona-Virus sind die Sprechzeiten im Rathaus seit Donnerstag, 19. März 2020 bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind jedoch nach wie vor für die Bürgerinnen und Bürger von Schönefeld erreichbar.

Bitte prüfen Sie, ob eine Kontaktaufnahme dringlich oder ein Aufschub möglich ist. Sollte eine zeitnahe Bearbeitung Ihres Anliegens unumgänglich sein, bitten wir Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses telefonisch oder per Mail zu kontaktieren.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass das Sachgebiet Bauleitplanung im Dezernat II (Bau- und Investorenservice) aufgrund personeller Engpässe zurzeit nur per Mail an bauleitplanung@gemeinde-schoenefeld.de erreichbar ist.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

Service-Point/Zentrale	030/53 67 20 - 0
Sekretariat Bürgermeister: Dezernat I - Bürgerdienste	030/53 67 20 - 902 030/53 67 20 - 100
Bürgerservice	030/53 67 20 - 101
Einwohnermeldeamt	030/53 67 20 - 105
Bußgeldstelle und Verkehr	030/53 67 20 - 120
Buß-/ Verwarngeldstelle	030/53 67 20 - 130
Feuerwehrverwaltung	030/53 67 20 - 150
Außendienst/ Kommunaler Ordnungsdienst	
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	030/53 67 20 - 200
Baurecht und Planung	030/53 67 20 - 201
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 220
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 230
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 240
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 245
Dezernat III - Zentrale Dienste	030/53 67 20 - 300
Kommunale Abgaben	030/53 67 20 - 310
Zahlungsverkehr/Forderungsmanagement	030/53 67 20 - 320
Buchführung	030/53 67 20 - 330
Kaufmännisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 340
Dezernat IV - Bildung und Familie	030/53 67 20 - 400
Kita- und Schulverwaltung	030/53 67 20 - 410

#### Seite 4 • Informationen zur Corona-Pandemie

### Vorübergehende Schließungen und Verbote:

Der Verordnung des Brandenburger Kabinetts vom 17.03.2020 und deren um zusätzliche Maßnahmen erweiterten Neufassung vom 22.03.2020 folgend, sind vorerst bis zum 19. April 2020 nahezu sämtliche Einrichtungen und Begegnungsstätten des öffentlichen Lebens in Schönefeld geschlossen. Dazu zählen u.a. Verkaufsstellen des Einzelhandels, sämtliche Gastronomie-, Sport-, Freizeit-, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie körpernahe Dienstleistungsbereiche (z.B. Friseurläden, Kosmetiksalons, Tattoo-Studios) und der Sportbetrieb auf öffentlichen und privaten Sportanlagen. Ferner sind öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen und Versammlungen untersagt.

Der Einkauf für den täglichen Bedarf bleibt selbstverständlich gewährleistet. Ausgenommen sind deshalb der Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste, Getränkemärkte, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Poststellen, Reinigungen, Waschsalons, Zeitungsverkauf, Bau- und Gartenmärkte. Tierbedarfshandel und der Großhandel. Dies gilt auch für Dienstleister im medizinischen- und Gesundheitsbereich und sonstige helfende Berufe, insbesondere Arztpraxen und Krankenhäuser. Soweit entsprechende Waren und Dienstleistungen angeboten werden, darf dies auch durch Kaufhäuser, Outlet-Center und in Einkaufszentren erfolgen. Vorerst bis zum 5. April 2020 (24.00 Uhr) ist außerdem das Betreten öffentlicher Orte untersagt. Hierzu gehören insbesondere öffentliche Wege, Straßen, Plätze, Verkehrseinrichtungen, Grünanlagen und Parks. Lediglich zur Wahrnehmung beruflicher Tätigkeiten und wichtiger Termine (z. B. Arztbesuche, Behördentermine, Abgabe von Blutspenden, Erfüllung des Sorgerechts, Besuch von Lebenspartnern, Begleitung hilfsbedürftiger Menschen, Teilnahme an Beisetzungen) sowie für Sport und Bewegung an der frischen Luft bleibt das Aufsuchen dieser Orte erlaubt. Diese Ausnahmen stehen unter dem Vorbehalt, dass der Aufenthalt nur allein, in Begleitung der im jeweiligen Haushalt lebenden Personen oder einer nicht im jeweiligen Haushalt lebenden Person erfolgt. Dabei ist ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten. Die Einhaltung dieser Kontaktbeschränkung wird von den Ordnungsbehörden und der Polizei überwacht und bei Zuwiderhandlung Sanktionen nach sich ziehen.

Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen dürfen weiterhin keinen Besuch empfangen. Ausgenommen sind Hospize. Kinder unter 16 Jahren dürfen einmal am Tag von einer nahestehenden Person für eine Stunde Besuch empfangen, allerdings nicht von Menschen mit Atemwegsinfektionen. Schwerstkranke dürfen – insbesondere zur Sterbebegleitung – Besuch von Seelsorgern, Urkundspersonen sowie nach ärztlicher Genehmigung von ihnen nahestehenden Personen empfangen.

Im Gegensatz zur bisherigen Regelung sind Besuche von Geburtsstationen durch werdende Väter und Väter von Neugeborenen in der Regel erlaubt. Dies gilt auch für Partnerinnen in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

Die ausführliche Rechtsverordnung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld sowie auf der Internetpräsenz des Landes Brandenburg.

Weiterhin ist vorerst bis zum 19.04.2020 der reguläre Betrieb von Gemeinschaftseinrichtungen untersagt. Davon betroffene Institutionen sind u.a. Kindertagesstätten, Kinderhorte, Kindertagespflegestellen, Kindererholungszentren, Jugendherbergen, Schulen und kreisliche Bildungseinrichtungen.

In der Gemeinde Schönefeld findet bis zu diesem Datum an sämtlichen Kitas und Schulen kein regulärer Betreuungs- bzw. Lehrbetrieb statt. Die ausführliche Allgemeinverfügung können Sie auf der Webseite der Gemeinde Schönefeld sowie im Internetportal des Landkreises Dahme-Spreewald nachlesen.

#### **ANGEBOTE:**

#### Notbetreuung in den Kitas und Schulen

Wenn beide Elternteile oder Alleinerziehende in einem systemrele-

vanten Beruf (u.a. Gesundheitsbereich, Organe zur Aufrechterhaltung der Staatsfunktion, Polizei- und Rettungsdienst, Vollzugsbereich, Kindertagesbetreuung) tätig sind, besteht für deren Kinder ein Anspruch auf eine Notfallbetreuung in den Kitas und Schulen. Dabei ist es unerheblich, ob die berufliche Tätigkeit in kritischen Infrastrukturen innerhalb oder außerhalb des Landkreises Dahme-Spreewald bzw. innerhalb oder außerhalb des Landes Brandenburg ausgeübt wird.

In der Gemeinde Schönefeld ist in allen Kindertagesstätten (Gänseblümchen, Kunterbunt, Robin Hood, Schwalbennest, Spatzenhaus, Storchennest, Sonnenblick) sowie für die Astrid-Lindgren- und die Paul-Maar-Grundschule eine Notfallbetreuung im Hort der Kita Sonnenblick eingerichtet. Die Einrichtungen sind täglich von 6.00 bis 17.00 Uhr für diese Ausnahmeregelung geöffnet.

Sind die oben genannten Voraussetzungen bezüglich kritischer Infrastrukturen erfüllt, können auch Kinder ohne bisherige Hortzugehörigkeit in die Hort-Notbetreuung aufgenommen werden, sofern ein Nachweis über die Masern-Impfung erbracht wird.

Das Formular "Antrag für eine Notbetreuung" finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter dem Navigationspunkt "Rathaus" und folgend in der Auswahlliste des Unterpunktes "Formulare". Außerdem wird das Formular auch von allen Einrichtungen als Ausdruck ausgegeben.

#### Versorgung durch die Kirchengemeinden

Liebe Großziethener und Schönefelder,

besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Die Zeiten, in denen wir aktuell leben, bringen spezielle Gefährdungen für jeden von uns mit, aber den Aussagen der Mediziner zufolge besonders für Ältere und für Menschen mit einem angeschlagenen Immunsystem. Diesen Menschen möchten wir als Kirchengemeinden in Kooperation mit der Kulturschmiede Großziethen und Anderen anbieten, für Sie die Einkäufe von Lebensmitteln und Medikamenten in den Ortsteilen Schönefeld und Großziethen zu übernehmen. So müssen Sie für das Lebensnotwendige nicht das Haus oder die Wohnung verlassen. Wir haben einen großen Pool von Helferinnen und Helfern, die bereit sind, für Sie mit einzukaufen. Zentraler Ansprechpartner für Hilfsbedürftige ist das Pfarramt Schönefeld, Pfarrer Frohnert (Tel.: 030 - 63 49 97 27; Mail: pfarrer@ kirche-schoenefeld-grossziethen.de). Auch Helfende können sich gern weiterhin melden. Selbstverständlich stehen die Pfarrer unserer Orte auch für Gespräche zur Verfügung, wenn Sie jemanden zum Reden brauchen. Bitte melden Sie sich, wir stehen an Ihrer Seite!

Selbstverständlich gilt dieses Angebot unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft.

Sämtliche Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Gottesdienste der Kirchengemeinden mussten wir zunächst bis zum Ende der Osterferien am 19. April leider absagen. Wir haben aber inzwischen eine Möglichkeit gefunden, den Gottesdienst via Live-Stream zu Ihnen zu bringen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Bleiben Sie behütet und gesund! Pfarrer Michael Frohnert

#### **Aufrechterhaltung von Kultur und sozialen Kontakten**

Liebe GroßziethenerInnen die Corona-Krise stellt uns alle vor eine schwere Aufgabe. Es gibt unterschiedliche Ansichten, wie wir uns zu verhalten haben und ob es ok ist, weiterhin ins Café oder mit den Kindern auf den Spielplatz zu gehen. Auch wir als Großziethener Kulturschmiede appellieren an jeden, sofern es geht, zu Hause zu bleiben und die Kinder nicht zu den Großeltern zu schicken, damit ALLE diese Zeit möglichst schnell und unbeschadet überstehen. Aber wir haben auch überlegt, wie wir als Großziethener Kulturschmiede helfen können, diese schwere Zeit so positiv und leicht wie eben möglich zu gestalten.

Wie weiter oben dargestellt, hat Pfarrer Frohnert bereits im Rahmen der evangelischen Kirchengemeinde für Schönefeld und Großziethen eine Art Helfernetzwerk z.B. für Einkaufe gegründet und bereits eine Möglichkeit gefunden, den Gottesdienst in digitaler Form in Ihren vier Wänden stattfinden zu lassen. Dieses Hilfsangebot möchten wir ergän-

#### Informationen aus der Gemeinde • Seite 5

zen und auf diesem Weg nicht nur allen freiwilligen Helfern die Möglichkeit bieten, sich zu melden und zu engagieren, sondern auch eben alle Großziethenerlnnen ansprechen, sich bei uns zu melden. Egal ob Sie älter, alleinerziehend oder sich aufgrund der Situation einsam und alleine gelassen fühlen: Haben Sie bitte keine Scheu, sich bei uns zu melden.

#### Was ist geplant?

Neben den bereits erwähnten Einkaufshilfen ist es unser größtes Anliegen soziale Kontakte im Rahmen des Möglichen aufrechtzuerhalten. Wir möchten eine Art Telefonnetzwerk aufbauen mit festen Ansprechpartnern in einzelnen Wohnkomplexen/Straßenzügen, die sich gerne die Zeit nehmen, sich mit ihren einzeln zugeordneten "Schützlingen" regelmäßig in Verbindung zu setzen, um zum einen, zumindest telefonisch, Zeit miteinander zu verbringen, evtl. auch Sorgen und Ängste zu besprechen und zu vermitteln sowie dann aber auch Anliegen wie Einkäufe und Apothekengänge an die freiwilligen Einkäufer im Netzwerk weiterzugeben.

Niemand soll sich in diesen Zeiten alleine fühlen. Eine jede Person ist wichtig.

In weiteren Schritten möchten wir natürlich auch das Kulturangebot

aufrechterhalten und auf diese spezielle Situation anpassen. Hierzu zählen nicht nur die Möglichkeiten, dass Kinder kleine Ostergeschichten schreiben oder Bilder malen, die dann in Altersheime und generell an ältere Menschen geschickt werden, auch Brieffreundschaften zwischen Erwachsenen können ins Leben gerufen werden.

Zudem sammeln wir Möglichkeiten, wie wir z.B. Lesungen, kleine Gesangsdarbietungen, Minikonzerte oder evtl. auch viele weitere künstlerische Darbietungen oder Mal- bzw. Kochworkshops direkt in Ihre Wohnzimmer und auch in die Seniorenresidenzen übertragen können. Ob als Helfer oder als Person, die gerne davon profitieren würden. Bitte scheuen Sie sich nicht, sich bei uns zu melden.

Wir wünschen allen, dass wir diese Zeit möglichst unbeschadet überstehen. Bleiben Sie gesund!

Ihr und Euer Team der Großziethener Kulturschmiede e.V

Kontakt: Kulturschmiede@grossziethen.org

Tel.: 0160 97538587 (F. Feinhals).

oder pfarrer@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

oder Tel.: 030 63 49 97 27 (Pfarrer Frohnert)



### Neujahrsempfang im neuen Stil

#### **Im Dialog-Modus**

Am 28. Februar fand im Rathaus der Jahresempfang der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld statt. Der Brandenburg-Saal war zum Veranstaltungsbeginn um 18 Uhr gut gefüllt. Der Einladung folgten rund 130 der derzeitig 164 tätigen Kameradinnen und Kameraden sowie der Altbürgermeister Dr. Udo Haase, mehrere Gemeindevertreter, Ortsvorsteher und einige Mitarbeiter der Kernverwaltung. Schnell stellten die Gäste fest, dass der diesjährige Ablauf vom Programm zurückliegender Jahreshauptversammlungen abweichen sollte: In einer Art Co-Moderation führten Christian Weber, Gemeindewehrführer Schönefeld, und Bürgermeister Christian Hentschel im Interview-Stil durch den offiziellen Teil der Veranstaltung. Aufgeteilt in einen Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorausschau auf die künftige Entwicklung, machte zunächst der Gemeindechef den Anfang, als er vom prognostiziertem Einwohnerwachstum und über anstehende Bauvorhaben berichtete. Im Gegenzug resümierte danach Christian Weber anhand einer bildstarken Präsentation die bedeutendsten Ereignisse des Vorjahres aus Sicht der Schönefelder Feuerwehren. Kernthemen waren dabei die zufriedenstellende Ausbildungsentwicklung in den Ortswehren, die erfolgte Weiterqualifizierung zu Führungskräften mehrerer Kameradinnen und Kameraden in den Standorten Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt und Wünsdorf sowie die bemerkenswertesten Vorkommnisse in 2019. Hierzu zählte Weber den Balkonbrand im Schwalbenweg, die Silvestervorfälle in Großziethen und die Rettung eines Schwans, der sich auf das Dach des Einrichtungshauses Möbel-Höffner verirrt hatte. Als der Bürgermeister nach dem schwierigsten Einsatz fragte, zeigte Christian Weber mit der Rückblende der tödlich geendeten Verfolgungsjagd auf der Landesstraße L400 auch die mitunter dramatischen Situationen des ehrenamtlichen Engagements auf. Deshalb sei er besonders erfreut, dass es 2019 keine gravierenden Verletzungen aufseiten der Kameradinnen und Kameraden gegeben habe.

#### **Zusammenhalt als Motor**

Anknüpfend an diese positive Bilanz schlug der Gemeindewehrführer dann den Bogen zum Stellenwert der gelebten Kameradschaft in den Schönefelder Ortswehren. Entlang verschiedenster Gemeinschaftsaktionen wie dem alljährlichen Sommergrillfest, den künftig sogar um ein Komitee erweiterten Wettkämpfen und wertschätzenden Dankesveranstaltungen skizzierte Christian Weber das besondere Miteinander der Wehrleute. Dieses zeige sich auch in der tollen Nachwuchsarbeit. Es seien Flyer im Gemeindegebiet verteilt worden und künftig weitere



Die gedimmte Beleuchtung im Brandenburg-Saal erzeugte ein zwangloses Ambiente Foto: Oliver Junker



Reiner Schachtschneider sprach sich in seinem Grußwort für die flächendeckende Einführung eines Wahlfaches "Feuerwehr" an allgemeinbildenden Schulen aus



Kreisbrandmeister Christian Liebe lobte das gemeindeübergreifende Zusammenwirken der Freiwilligen Feuerwehren

Aktionen zur Anwerbung neuer Mitstreiter angedacht. "Mit 104 Kindern und Jugendlichen in fünf Jugendfeuerwehren und einer Kids-Feuerwehr blicke ich hoffnungsvoll in die Zukunft. Ich bin stolz auf unseren Verbund und unsere Zusammenarbeit. Mit unseren vereinten Kräften sind wir gut gewappnet für die neuen Gefahrenpotentiale im Straßen-, Schienen- und Flugzeugverkehr, die sich aus der BER-Eröffnung ergeben werden", konstatierte Weber. In diesem Zuge werde man Ende

#### Seite 6 • Informationen aus der Gemeinde



Stimmvolumen und Feingefühl: Sängerin Angelika Weiz überzeugte mit ihrer Bandbreite zwischen kraftvollem Gesang und weichen Tönen



Gemeindebrandmeister Christian Weber (2.v.r.) und Bürgermeister Christian Hentschel (rechts im Bild) würdigten besondere Verdienste mit Blumen und Urkunden



Zum Dank für dessen langjährige Mithilfe wurde Altbürgermeister Dr. Udo Haase ein unverkennbares Erinnerungsstück überreicht.

April auch an einer Katastrophenschutzübung im Bahntunnel am neuen Flughafen teilnehmen, verriet er weiter. Als weiteres Vorhaben wurde der Wunsch eines noch größeren Frauenanteils in den Ortswehren geäußert. In Waßmannsdorf gebe es mit knapp 60 Prozent zwar ein sehr gut durchmischtes Geschlechterverhältnis, insgesamt sei die Quote mit einem Viertel allerdings deutlich zu niedrig. Übergeordnete Vision wäre ferner, perspektivisch bis zu ein Prozent der Schönefelder Bevölkerung als Ehrenamtliche in den Freiwilligen Feuerwehren zu haben, schloss Weber mit einem gewissen Zwinkern den Ausblick auf die Zukunft.

#### **Worte und Gesten des Dankes**

Im Anschluss an die informativen Schilderungen des kurzweiligen Wortwechsels zwischen Christian Weber und Christian Hentschel verlagerte sich der Fokus vom Gesagten noch stärker zum Getanen. Zum Auftakt wurde der Hauptmoderator selber für seine jüngst abgeschlossene Fortbildung gewürdigt. Umrahmt von einem kurzen Grußwort von Christian Liebe, Kreisbrandmeister im Landkreis Dahme-Spreewald, wurden Christian Weber die offiziellen Schulterstücke für die Absolvierung der zweijährigen Weiterqualifizierung zum Gemeindebrandmeister übergeben. Außerdem erhielten die Jugendwarte als Anerkennung ihrer Verdienste eine Ehrenurkunde sowie Blumen. Abschließend richtete Christian Liebe seinen Dank an die Einsatzbereitschaft aller Wehrleute und beendete seine Ausführungen mit der Hoffnung, dass konstruktive Zusammenarbeit und ein ehrliches Miteinander immer die tragenden Säulen des freiwilligen Feuerwehrdienstes bleiben werden. Diesen Faden nahm Reiner Schachtschneider, Stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes vom Landkreis Dahme-Spreewald, unmittelbar auf, indem er den Feuerwehren auch weiterhin Unterstützung bei ihrer Ausbildungsarbeit zusicherte. Darüber hinaus regte er in seinem Grußwort an, das System der Ehm-Welk-Oberschule in Angermünde auch an hiesigen Schulen zu etablieren. Als erste Bildungseinrichtung Brandenburgs mit der Förderplakette "Partner der Feuerwehr" ausgezeichnet, wird dort im Rahmen des praxisbetonten Schulprofils seit etwa fünf Jahren eine feuerwehrtechnische Ausbildung als Wahlpflichtfach für interessierte Mädchen und Jungen der neunten und zehnten Klassenstufe angeboten.

Nach den Grußworten waren dann die beiden für den Bereich Feuerwehr/Brandschutz zuständigen Verwaltungsmitarbeiter Uwe Schüler und Matthias Reinhold gefragt. Zur Unterstützung des Moderatoren-Duos hielten sie die zahlreichen Blumensträuße und Urkunden bereit, die Christian Weber und Christian Hentschel den ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden mit einem Handschlag feierlich überreichten. Zum einen wurden damit die neu hinzugekommenen Mitglieder begrüßt und zum anderen außerordentliche Verdienste honoriert. Die Ehrungen ersteckten sich von der Würdigung ehemaliger Ortswehrführer über Danksagungen für langjährige Diensttreue bis hin zur Anerkennung erfolgter Beförderungen und der Auszeichnung

besonderer Leistungen. Letztere wurde Martin Mehnert, Betreuer des Zusatzalarmierungssystems in der Ortswehr Schönefeld, zuteil. "Es gibt wohl niemanden unter uns, der seine Handynummer nicht kennt", umriss Christian Weber die Bedeutsamkeit dessen jahrelangen Engagements. Für einen Moment des Innehaltens sorgte die posthume Verleihung der Ehrenurkunde an Frank Unterberg, der am 2. Januar 2020 im Alter von 60 Jahren einer schweren Krankheit erlag. Mehr als 40 Jahre betätigte er sich in der Freiwilligen Feuerwehr in Großziethen und wird deshalb vielen Kameradinnen und Kameraden unvergesslich in Erinnerung bleiben. Komplettiert wurden die Ehrungen mit einem speziellen Dank an den Altbürgermeister Dr. Udo Haase, dem als Zeichen der Wertschätzung seiner bisherigen Unterstützung ein kunstvoll gestaltetes Barometer sowie ein symbolhafter Feuerlöscher übergeben wurden. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Versammlung spielte sich das Moderatoren-Duo wieder gegenseitig den Ball zu. Während Bürgermeister Christian Hentschel seinem Gegenüber versicherte, er könne stolz auf seine Kameradinnen und Kameraden sein, appellierte Christian Weber an die Wahrung der eigenen Sicherheit, der Treue und Kameradschaftlichkeit seiner Wehrleute und dankte dem Gemeindechef für die gelungene Veranstaltung.

#### Simply the Best

Mit den Worten "Wir wollten es diesmal anders machen" leitete Christian Hentschel vom offiziellen zum inoffiziellen Teil der Hauptversammlung über und bat die Kameradinnen und Kameraden, ihm in das Rathaus-Foyer zu folgen. Mit gedimmten, orangefarbenen LED-Lichtern illuminiert, konnten sich die Gäste dort in angenehmer Lounge-Atmosphäre am Buffet bedienen und an zahlreichen Bistrotischen oder auf rustikalen Sitzbänken miteinander ins Gespräch kommen. Als besonderes Highlight hatte der Bürgermeister die Blues- und Jazz-Sängerin Angelika Weiz für die musikalische Untermalung des Abends engagiert. Leider verspätete sich die 1954 in Heiligenstadt geborene Künstlerin wegen eines Verkehrsstaus um fast eine Stunde, sodass das Foyer nicht mehr ganz gefüllt war, als sie gegen 20 Uhr mit dem Keyboarder Chris Lewis und dem Trompeter Ferry Grott die ersten Töne anstimmte. Dem uneigennützigen Engagement zu Ehren widmete das Trio den Kameradinnen und Kameraden zum Auftakt eine Interpretation der Ballade "You are so beautiful" von Joe Cocker. Daran schlossen sich an "Come together" von den Beatles, "Sunny" von Marvin Gaye und als stärkste Darbietung "Simply the Best" von Tina Turner. Den Schlussakkord setzte die stimmgewaltige Sängerin mit der Gospel-Hymne "Oh Happy Day" von Aretha Franklin. Als Christian Hentschel dem Trio seinen Dank für den berührenden Auftritt übermittelte, sprach er damit für die Großzahl der noch anwesenden Gäste. Gegen 22 Uhr lösten sich die letzten Gesprächsgruppen im Foyer und vor dem Rathaus schließlich auf.

### Verstärkung für die Sicherheit

Wenn es stark vereinfacht nach der Einhaltung der grundlegenden Reihenfolge geht, scheint der Eröffnungstermin des BER relativ verlässlich zu sein: Bevor aller Voraussicht nach ab dem 31. Oktober 2020 täglich abertausende Menschen durch das Hauptterminal des neuen Flughafens rauschen werden, sind dort am 6. März bereits 186 Polizeimeisterinnen und Polizeimeister des Bundespolizeidirektion Berlin auf das Grundgesetz vereidigt worden. Die meisten der jungen Beamten, die mit diesem Festakt sozusagen den letzten Schritt ihrer zurückliegenden Ausbildung absolvierdie Sicherheit der Reisenden



ten, werden am BER künftig für Fand beim Diensteid in der Mitte seinen Platz: Das Quartett der Flaggen von Europa, Deutschland, Berlin und Brandenburg Foto: Oliver Junker

denken Sie nur an die Gewaltakte in Halle und Hanau oder ganz aktuell an die zurzeit noch sehr diffuse Bedrohungslage durch das Coronavirus. Sie tragen künftig sehr viel Verantwortung, indem Sie an unseren Bahnhöfen, Flughäfen oder auch nur mit einem offenen Ohr vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern zur Sicherheit beitragen werden", erklärte er. Ferner sei die Hauptstadtdirektion ein besonderer Standort der Bundespolizei, da man auf diese immer mit genauen Augenmerk schauen werde - wenn es gut laufe, aber noch mehr, wenn es mal Probleme gebe. "Nur im Verbund, untereinander und mit der Polizei in Brandenburg,

## und des Flughafenpersonals im Einsatz sein. unserem Sicherhe Landesämtern, we kellulierbergen Ber

Unter der Leitung von Chefdirigent Gerd Herklotz eröffnete das Bundespolizeiorchester mit einem Musikstück des US-amerikanischen Komponisten Aaron Copland die knapp einstündige Veranstaltung. Im anschließenden Grußwort hob Polizeidirektor René Kexel, Leiter der Bundespolizeiinspektion am Flughafen Schönefeld und am BER, die Exklusivität dieser exponierten Stelle hervor: "Sie sind und bleiben die ersten Bundespolizisten, die in der Abflughalle des zukünftig drittgrößten Flughafen Deutschlands vereidigt werden". Außerdem richtete er seinen Dank an alle Unterstützer, die dieses besondere Event möglich gemacht hätten und begrüßte BER-Chef Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup und Bürgermeister Christian Hentschel, die in Funktion des Gebäudebesitzers einerseits und des Grundstückseigentümers sowie Gemeindechefs andererseits quasi als Schirmherren der Vereidigungsfeier beiwohnten.



Das Bundespolizeiorchester umrahmte den Festakt mit der Darbietung feierlicher Kompositionen Foto: Oliver Junker

#### **Gemeinsam gewappnet**

Ulf Strandt, Leitender Polizeidirektor und Vizepräsident der Bundespolizeiinspektion Berlin, wandte sich in seiner Ansprache dann direkt an die Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger. "Wir haben auf Sie gewartet, liebe neuen Kolleginnen und Kollegen und wir brauchen jede und jeden einzelnen von Ihnen. Wir leben in bewegten Zeiten; unserem Sicherheitspartner Securitas, dem Justizapparat und den Landesämtern, werden Sie wirklich stark sein können und den unkalkulierbaren Berufsalltag langfristig meistern", so Strandt weiter. Zum Abschluss seiner Ausführungen gab er den Beamten sinngemäß noch einen Aphorismus von Aristoteles mit auf den Weg: "Sie sind die Verjüngung, die wir brauchen. Hören Sie nie auf zu lernen. Bringen und mischen Sie sich ein. Sie werden die Herausforderungen des Polizeiberufs weiter erlernen, indem Sie ihnen einfach begegnen. Beherzigen Sie den Leitsatz "Learning by Doing".

#### Hüter der Bewegungsfreiheit

Nach einem kurzen Zwischenstück, in dem das Polizeiorchester ein neuzeitliches Werk des Komponisten Michael Giacchino darbot, trat Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup ans Rednerpult. "Sie werden künftig die Freiheit des Reisens schützen. Ohne Sie wird hier und an anderen Flughäfen keine einzige Maschine starten oder landen", verdeutlichte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH die Bedeutsamkeit der bevorstehenden Aufgaben. Als weiteres Zeugnis der guten und wichtigen Zusammenarbeit zwischen dem BER und der Bundespolizei verwies Lütke Daldrup zudem auf das nahe gelegene Dienstgebäude, das von der Flughafengesellschaft vermietet und ab diesem Sommer zum Arbeitsplatz für etwa 400 Beamten werden soll.

#### Präsenz mit Wirkung

Mit der Interpretation eines energiegeladenen Werkes des US-amerikanischen Komponisten Alfred Reed schlug das Polizeiorchester dann einen passenden Bogen zur dynamischen Ansprache des Bürgermeisters. Als Sohn eines Polizeibeamten aufgewachsen, trat aus Christian Hentschels Worten deutlich die Sympathie für den "Freund und Helfer" hervor. Mit Äußerungen seiner Anerkennung für diese Berufswahl und die damit verbundene Risikobereitschaft in Bezug auf das eigene Wohl fand der Gemeindechef schnell Gehör bei den 186 Nachwuchsbeamten. "Meine größte Angst beim Amtsantritt als neuer Bürgermeister war, dass gleich zu Beginn etwas Schlimmes passieren könnte. In Zeiten gewisser Unsicherheit sind Sie das Gegengewicht, das wieder ein Stück Sicherheit zurückgibt. Es fühlt sich gut an. Sie an öffentlichen Plätzen und auch beim Spaziergang in der Nachbarschaft zu sehen", erklärte er. Als Hentschel in diesem Zuge von der möglichen Gründung einer Unternehmergenossenschaft sprach, signalisierte er außerdem, dass er bereits Ideen und immer

#### Seite 8 • Informationen aus der Gemeinde

ein offenes Ohr für Unterstützung bei der Wohnungssuche in Schönefeld hat. Abschließend gab er den Beamten mit auf den Weg, dass sie immer sicher von ihren Einsätzen zurückkehren mögen und man sich in den kommenden acht Jahren seiner Amtszeit hoffentlich noch oft begegnen wird.

#### Ich schwöre...

Besiegelt durch die National-Deutsche hymne, die das Bundespolizeiorchester als offizielles Finale ihrer musikalischen Einschübe aufführte, legten die in U-Form aufgereihten Beamten dann gemeinschaftlich ihren Diensteid ab. Eine dichte Atmosphä-



re von Entschlossen- Alle Stufen erfolgreich gemeistert: Die frisch gebackenen Absolventen formierten sich im heit und Stärke füllte Treppenbereich für die Pressefotos Foto: Oliver Junker

ebene stellten. Bei einem kleinen Snack fanden sich viele Berufserfahrene und Dienstanfänger zu einem kurzen Austausch zusammen, bevor die jungen Beamtinnen und Beamten gemäß ihrem taufrischen Treuegelöbnis pflichtbewusst wieder zu ihren Dienststellen zurückkehrten.



Die Ehrenloge im künftigen Abflugbereich (v.l.n.r.): CDU-Politiker Alexander Kaczmarek. Bürgermeister Christian, Hentschel, BER-Chef Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup und Polizeidirektor Ulf Strandt



Im Flughafen und im angegliederten urbanen Dienstleistungszentrum "Airport City" werden viele der Beamten künftig tätig sein.

### Nachhaltig und ausdrucksstark

Sie werden es vielleicht nicht direkt bemerkt haben, aber mit der sukzessiven Umgestaltung des Gemeindeanzeigers seit der diesjährigen Januarausgabe wurde auch die Qualität des Materials weiter verbessert. Gedruckt auf sogenanntem Inapa Bavaria Papier, besitzt der "Schönefelder" zum einen nun eine noch höhere Kontraststärke bei den Bildern und zum anderen kann dessen Produktion insgesamt deutlich nachhaltiger realisiert werden. Für Inapa Bavaria Papiere werden Holzschliff vorwiegend aus Durchforstungsholz aus der Umgebung, Altpapier, Zellstoff und natürliche Pigmente eingesetzt. Die verarbeiteten Frischfaserrohstoffe stammen grundsätzlich aus nachhaltiger zertifizierter Waldbewirtschaftung. Das für den Produktionsprozess benötigte Wasser wird zu über 99 % Oberflächengewässern und nur zu einem sehr geringen Anteil Tiefenwasser entnommen. Das Prozessabwasser wird in den beiden betriebseigenen Kläranlagen

soweit gereinigt, dass es problemlos in den nahegelegenen Fluss zurückgeführt werden kann. Der komplette Prozessdampf und ein Großteil der benötigten Elektrizität werden im werksnahen Kraft-Wärme-gekoppelten Kraftwerk mit Erdgas erzeugt. Die restliche erforderliche Strommenge wird aus dem öffentlichen Netz bezogen.

Die Produktion ist auf kontinuierliche Reduzierung der Umweltbelastung und eine Verbesserung der Performance ausgerichtet. Zudem werden die hohen Anforderungen des EU Ecolabel erfüllt. Der Energieeinsatz ist auf eine kontinuierliche Steigerung der Effizienz ausgerichtet und das Energiemanagement gemäß ISO 5001 zertifiziert. Das Arbeitsschutzmanagement der Fabrik ist OHSAS 18001 zertifiziert und die umfangreichen Arbeitssicherheitsmaßnahmen haben einen kontinuierlichen Rückgang von Arbeitsunfällen mit Ausfallzeit um 75 % bewirkt. Druckerei Lilie/jo

### Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 04.03.2020

13/2020 Beschluss der 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Gemeindevertretung Schönefeld, für Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates sowie des Seniorenbeirates und die Mitglieder der Ortsbeiräte der Ortsteile Großziethen, Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf und Waßmannsdorf.

Mit der Anderung der Satzung erfolgt eine Anpassung an die durch die Minister des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg in der Verordnung über die Aufwandsentschädigungen und den Ersatz des Verdienstausfalles für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse, für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie über den Ersatz des Verdienstausfalls (Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung – KomAEV) vom 31. Mai 2019 getroffenen Regelungen.

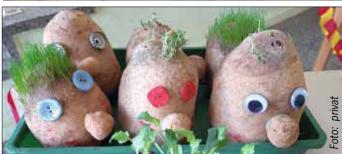
### 14/2020 Beschluss über die Neubenennung eines sachkundigen Einwohners im Bildungs- und Sozialausschuss

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Frau Antje Schubert-Kandler, wohnhaft Mirastraße 3, in 12529 Schönefeld, als sachkundige Einwohnerin für den Bildungs- und Sozialausschuss für die Wählergruppe BIS benannt wird. Die Wählergruppe BIS hatte bisher Herrn Aaron Sperling als sachkundigen Einwohner für den Bildungs- und Sozialausschuss benannt. Durch das Nachrücken in die Gemeindevertretung kann Aaron Sperling das Amt des sachkundigen Einwohners nicht mehr ausüben.

15/2020 Beschluss über die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Bestimmung des Schulbezirkes für die Grundschulen der Gemeinde Schönefeld

# Kunstausstellung im Schwalbennest





Die Kunstausstellung in unserer Kita "Schwalbennest" war ein voller Erfolg. Die Exponate der "kleinen Schwalben" waren sehr begehrt und fanden viele Käufer. Auch die selbst gebackenen Kuchen der Eltern erfreuten sich großer Beliebtheit.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Eltern und Großeltern bedanken, die uns bei der Kunstaustellung und dem Kuchenbasar mit ihrer tatkräftigen Beteiligung unterstützt haben.

Den Erlös der Ausstellung werden wir in einen Bewegungsparcours in unserer Kita investieren. Brita Reinhardt, Kita Schwalbennest

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Bestimmung des Schulbezirkes für die Grundschulen der Gemeinde Schönefeld.

Durch den zu erwartenden hohen Zuzug in Schönefeld-Nord hat die Gemeindevertretung Schönefeld in der Sitzung am 30.09.2019 die Erweiterung der Astrid-Lindgren-Grundschule beschlossen. Die vorhandenen Kapazitäten der Grundschule reichen nicht aus, um zukünftig alle Schüler versorgen zu können. Um kurzfristig den Schulstandort entlasten zu können, ist es sinnvoll, die bestehenden Schulbezirke zu verändern. Aktuell bildet das Territorium des Ortsteils Großziethen den Grundschulbezirk für die Paul-Maar-Grundschule und das Territorium der Ortsteile Schönefeld, Waßmannsdorf, Selchow, Waltersdorf und Kiekebusch den Grundschulbezirk für die Astrid-Lindgren-Grundschule. Mit der vorliegenden Satzungsänderung sollen ab dem Schuljahr 2020/21 die Ortsteile Waßmannsdorf und Selchow in den Grundschulbezirk der Paul-Maar-Grundschule aufgenommen werden.

## 16/2020 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung "Klarstellungsund Ergänzungssatzung Siedlung Karlshof" / OT Kiekebusch Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt,

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt auf der Grundlage des § 1 Abs. 8 und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBI. I S. 3634), die 1. Änderung der "Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Karlshof" als Satzung.
- 2. Die Begründung der Satzung wird gebilligt.
- 3. Der Beschluss über die Satzung ist gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.

### Straßenkonzeption in Selchow

Mit dem Bereich Straßenverkehrsangelegenheiten betraut, hat Frau Lupp aus dem Dezernat I der Kommunalverwaltung der Gemeinde Schönefeld die Möglichkeiten für eine Verkehrsberuhigung in Selchow (Glasower Straße/Alte Selchower Dorfstraße) geprüft.

Eine Anliegerstraße und ein Durchfahrtsverbot für LKW wurden als nicht realisierbar eingestuft. Eine Regelung mit einer Einbahnstraße war ebenfalls Diskussionsgegenstand.

Viermal jährlich soll nun eine Zählung des Verkehrsaufkommens erfolgen. Wir werden erst einmal die Entwicklung im Zusammenhang mit der Flughafeneröffnung abwarten, da damit eine beträchtliche Zunahme des Verkehrs zu befürchten ist.

Die Verkehrspolizei Schönefeld prüft derzeit mit einer mobilen Geschwindigkeitsmesseinrichtung das Lasern zu Stoßzeiten. Da in Selchow eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet ist, muss die Verkehrsbeschilderung geändert werden. Das soll im April erfolgen. Frau Lupp wird eine entsprechende Wurfsendung zur Änderung der Vorfahrtsregelungen vorbereiten und verteilen lassen.

Lutz Ribbecke, Ortsvorsteher Selchow



Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung: 16.888 Hauptwohnung: 16.732

Nebenwohnung:

(Stand 11. März 2020)



156

### **Erstes erweitertes Treffen der Ortschronisten**

Am 11.03.2020 konnte sich ein inzwischen erweiterter Kreis der Schönefelder Ortschronisten im Gemeindehaus in Kiekebusch treffen. Organisatorische Dinge standen erst einmal auf der Tagesordnung, die im Rathaus noch einer Klärung zur Chronikarbeit bedürfen. Aber ein Anfang ist erst einmal getan.

Anwesend waren Herr Gerd Kretschmer für den Ortsteil Großziethen, Herr Alfred Mann für Selchow, Herr Karl Mette für Waßmannsdorf, Herr Jürgen Nossack angeschoben (v.l.n.r.): Har Kiekebusch, Frau Sigrid Weise und Herr Schäfer für Schönefeld. Nach der Begrüßung der Ar

und Herr Schäfer für Schönefeld. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Jürgen Nossack, ging es erst einmal um eine Einigung zur Verfahrensweise für die Gesamtchronik von Schönefeld. Zum ersten Mal war für Selchow Herr Alfred Mann in den Kreis der Chronisten eingestiegen, der zur Mitarbeit gewonnen werden konnte. Frau Sigrid



Selchow, Herr Karl Mette für Waßmannsdorf, Herr Jürgen Nossack angeschoben (v.l.n.r.): Hans Schäfer, Alfred Mann, Karl Mette, Jürgen Bedarf will sie aber der Gruppe
für Kiekehusch Frau Sigrid Weise
Nossack und Sigrid Weise
Nossack und Sigrid Weise
Foto: Gerd Kretschmer für Fragen weiterhin zur Verfü-

Weise, die vormalige Chronistin von Waßmannsdorf, Selchow und Rotberg wohnt in Berlin-Weißensee. Der für sie recht weite Anfahrtsweg von dort nach Kiekebusch, hat sie dazu bewogen, die Arbeit an der Gesamtchronik an entsprechende neue, gewonnene Mitglieder zu übertragen. Noch gesammelte Unterlagen konnte sie an Herrn Mette (Waßmannsdorf), sowie an Herrn Mann (Selchow) zur weiteren Arbeit übergeben. Bei Bedarf will sie aber der Gruppe für Fragen weiterhin zur Verfü-

gung stehen. Leider ist noch kein Mitstreiter für den Ort Waltersdorf und Rotberg in dieser Runde zugegen. Aber hier gibt es nach wie vor noch Bedarf. Der Anfang der Arbeit ist somit eingeläutet. Der Weg zum Ziel einer Schönefelder Gesamtchronik ist somit gestartet und schon mal auf den Weg gebracht.

Hans Schäfer, Ortschronist

### "Gottesdienst mal anders"...

Unter diesem Ansatz haben wir Ende Februar Gottesdienste mit Gospelund Lobpreisliedern statt mit der gewohnten Liturgie und Liedern aus dem Gesangbuch gefeiert. Hanjo Krämer, der nicht nur als Schönefelder CVJM-Sekretär bekannt ist, sondern auch als Gospelmusiker aus ganzem Herzen, gestaltete mit einem kleinen Ensemble des Unchained Gospel Choirs den musikalischen Teil, während Pfarrer Frohnert eine Predigt hielt, die die Menschen sichtlich bewegte. Es wurde gesungen, gelacht, getanzt und geklatscht. Kurzum, es waren Gottesdienste, die so ziemlich alle Mitfeiernden – von jung bis alt – im wahrsten Sinne des Wortes beGEISTert haben. "So was wollen wir öfter erleben!", "Wenn so was öfter kommt, kommen auch wieder mehr Leute!" Das ist nur eine Auswahl der vielen positiven Stimmen aus den Gemeinden. Reaktionen, die die Gemeindeleitung nicht überhören will und nicht überhören kann, spiegeln sie doch zweierlei deutlich wider: 1. Möchten Menschen gerne zusammenkommen und in der Gemeinschaft Gottesdienst feiern. Gottesdienst ist nicht "out", sondern ein Bedürfnis! 2. Möchten diese Menschen fröhliche und zeitgemäße Gottesdienste feiern – angefangen bei der Musik und endend bei der gottesdienstlichen Sprache. So haben alle Beteiligten in Abstimmung mit den Gemeindekirchenräten und dem CVJM Schönefeld ein Konzept entworfen, das den veränderten Bedürfnissen der Gemeindeglieder entgegenkommen soll. Wir freuen uns, dass wir Hanjo für die Idee gewinnen konnten, unser Gemeindeleben nun auch regelmäßig und für alle Generationen musikalisch zu bereichern. Beginnend mit dem 6. Mai, sofern es die weitere Entwicklung hoffentlich zulassen sollte, wollen wir, unter Federführung des CVJM, jeden Mittwoch ab 19.15 Uhr abwechselnd in die Kirche Schönefeld und in das Gemeindezentrum Großziethen einladen, um mit Hanjo für eine gute Stunde Gospel- und Lobpreislieder zu singen. Das macht Spaß und "schult" gleichzeitig für den sonntäglichen Gottesdienst. Kommen können und sollen alle, die die Gemeinschaft schätzen und Spaß am Singen haben. Übrigens: Singen kann jeder! Zusätzlich soll es - im monatlichen Wechsel zwischen den Gemeinden - jeweils um 11.00 Uhr unter dem Motto "Gottesdienst einfach anders" einen Gottesdienst mit viel Lobpreis, Gospel und modernen Liedern abseits unserer gewohnten liturgischen Wege geben. Wir wollen singen, tanzen, beten, Gott feiern und anschließend gemeinsam zu Mittag essen – oder anders gesagt: Wir werden zusammen eine sehr gute Zeit haben! Ein Fahrdienst von Kirche zu Kirche wird angeboten. Bitte melden Sie sich spätestens einige Tage vorher bei Pfarrer Frohnert, damit dies organisiert werden kann. Singen Sie mit, freuen Sie sich mit, seien Sie Teil der Gemeinschaft! Wir wollen uns zu gegebener Zeit jeweils mittwochs um 19.15 Uhr in den geraden Wochen in der Kirche Schönefeld und in den ungeraden Wochen im Gemeindezentrum Großziethen treffen. Der erste "Gottesdienst einfach anders" soll am 14. Juni in der Kirche Schönefeld stattfinden. Nach den Sommerferien soll es dann am 16. August zum Auftakt des Sommerfestes "einfach anders" weitergehen. Gott behüte Sie!

Claudia Balke-Bargull, Küsterin und Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen







### Der Ortsvorsteher von Waltersdorf / Rotberg informiert

### Zukunft des "Schönefelders"

Liebe Waltersdorfer und Rotberger, in den letzten Wochen erreichten mich einige Anfragen bezüglich der Überlegungen des Bürgermeisters die vorliegende Gemeindezeitung nur noch im Internet zu veröffentlichen oder sogar gänzlich einzustellen. Aus verschiedenen Erwägungen heraus, unterstütze ich diese Idee nicht.

#### Warum?

Der "Schönefelder" erscheint monatlich und wird kostenlos in alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Dadurch erreichen wir alle Bürger unserer Gemeinde und grenzen niemanden aus. Im Gegenteil, der "Schönefelder" verbindet die Ortsteile und sorgt für Integrität zwischen den Generationen, Vereinen, Schulen und Unternehmen. Ich bin sicher, dass die Entscheidung des Bürgermeisters, die redaktionelle Verantwortung zukünftig in die Hände des neu eingestellten Mitarbeiters für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu legen, als Signal zu verstehen ist, den "Schönefelder" als monatliches Printmedium zu erhalten.

Diese verantwortungsvolle und spannende Aufgabe hat seit Anfang diesen Jahres Herr Oliver Junker übernommen, den ich an dieser Stelle im Namen unserer Ortsteile herzlich begrüße. Wir wünschen Ihnen eine glückliche Hand und viele kreative Ideen die Entwicklung und Politik unserer Gemeinde zu vermarkten und zu begleiten. Über einen Besuch in unseren Ortsteilen im Süden der Gemeinde würden wir uns außerordentlich freuen!



#### Ortschronisten

Gesucht werden Ortschronisten für Rotberg und für Waltersdorf. Wer interessiert sich für die Geschichte seines Ortsteils und hat Lust und Zeit diese zu dokumentieren? Gegenwärtig arbeiten verschiedene aktive Mitstreiter um Jürgen Nossack an einer Satzung für die Berufung zur Arbeit der Ortschronisten. Darin heißt es in § 1 Abs. 3 ... "Die ehrenamtlichen Ortschronisten werden durch Beschluss der Ge-

meindevertretung berufen. Die Berufung erfolgt auf Grundlage von Vorschlägen bzw. Bewerbungen der am Ehrenamt des Ortschronisten interessierten Einwohnerinnen und Einwohner. Die Aufforderung zur Abgabe von Bewerbungen zur Besetzung vakanter Ortschronisten-Ehrenämter erfolgt durch ortsübliche öffentliche Bekanntmachung gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schönefeld und auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld."

Ein erstes Treffen in der Verwaltung fand Anfang des Jahres statt. Im Ergebnis wurde neben der Werbung für aktive Mitstreiter die Idee diskutiert, in den nächsten fünf Jahren eine gemeinsame Chronik für die Gesamtgemeinde Schönefeld zu erarbeiten. Sehr erfreut bin ich über die Bereitschaft von Rainer Mischke aus Rotberg, dieses Projekt aktiv zu unterstützen.

Interessenten melden sich bitte bei mir telefonisch unter 0172 / 81 92 250 oder per E-Mail unter od@dam-fenster.de

#### Seniorentreffen

Dank der tatkräftigen Unterstützung von Eva Kruschel in Rotberg und Bettina Brummer, Birgitt Sauerwald, Karen Schilling und Gottfried Kühnau in Waltersdorf werden die monatlichen Treffen stets beliebter und gefragter. Auf dem letzten Treffen wurden zusätzliche Veranstaltungen beraten, deren Realisierung infolge der aktuellen Situation nun erst einmal bis auf Weiteres ausgesetzt ist.

Geplant war für den 7. Mai, eine "Märchenerzählerin" für Erwachsene einzuladen. Sobald es hierfür einen Nachholtermin gibt, wird dieser in einer der folgenden Ausgaben des Gemeindeanzeigers veröffentlicht. Unter Vorbehalt einer kurzfristigen Absage soll am 4. August eine durch Frau Bärbel Dommisch organisierte Fahrt nach Stettin stattfinden. Nach wie vor im Gespräch ist außerdem eine Lichterfahrt durch Berlin oder der Besuch des Festival ofLights im September. Alle Senioren sind herzlich eingeladen und melden sich bitte bei mir oder direkt bei den oben genannten Organisatoren für weitere Informationen zur Aufrechterhaltung der Termine und vorläufige Anmeldungen. Große Sorgen bereitet den Senioren ihre Mobilität. So beklagt Gertrud Wondras seit Jahren eine fehlende direkte Buslinie von Waltersdorf Ort zum Nahversorgungsbereich Schulzendorf. Hier finden Sie die Waltersdorfer Sparkasse, Discounter, Apotheke, Post und Drogerie. Frau Bärbel Dommisch verweist seit mehreren Monaten auf die fehlende Barrierefreiheit (hoher Bordstein) vor den Zugängen zum Rundweg am Mostpfuhl.



Die Herren um Egon Siegler beobachten mit Sorge den Schulbusverkehr in den Morgenstunden an der stark befahrenen L 400 im Kreuzungsbereich von Waltersdorf und drängen auf die lange geplante Verlegung der Haltestellen auf das ehemalige Pfarrgrundstück. In einem offenen Brief haben Sie ihre Fragen für den Bürgermeister notiert und mich um eine Übergabe gebeten. Ich würde mich sehr freuen, wenn der Bürgermeister dem Wunsch eines Besuches zur Beantwortung der Fragen in den nächsten Monaten nachkommt. Das für den 2. April 2020 (erster Donnerstag im Monat) anberaumte Treffen der Senioren um 14 Uhr in Rotberg und um 15 Uhr in Waltersdorf sowie die Folgetermine entfallen bis auf Widerruf.

#### Geburtstagswünsche

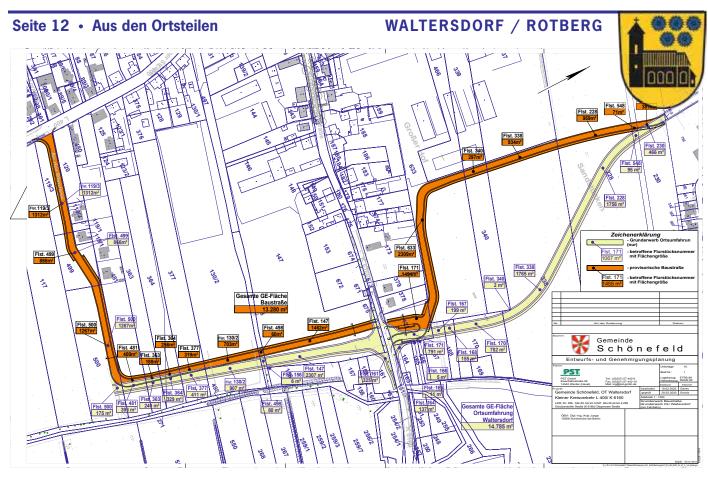
Allen Jubilaren, die im Monat März und April Ihren Geburtstag begehen, möchte ich auf diesem Wege ganz herzlich gratulieren. Ich wünsche Ihnen Glück, Zufriedenheit und Wohlergehen bei allerbester Gesundheit. Mögen Ihnen trotz der Last des Alltags der Spaß und die Freude am Leben nicht verloren gehen.

#### Wussten Sie schon,...

dass in Kiekebusch im Zeitraum April/Mai die Ortsdurchfahrt saniert wird? Sobald mir der konkrete Bauablaufplan vorliegt, werde ich Sie detailliert informieren. Es ist zu erwarten, dass für den Individualverkehr mit ähnlichen Einschränkungen zu rechnen sein wird wie im letzten Jahr in Rotberg.

## Deckenerneuerung der L 400 - Grünauer Straße - bis Landesgrenze (Bohnsdorf)

Es ist geplant, die Asphaltdeck-und binderschicht sowie die Markierungen zwischen dem Knotenpunkt (KP) bei IKEA und der Landesgrenze



Berlin/Brandenburg zu erneuern. Um die Gesamtbauzeit so kurz wie möglich zu gestalten, wurden 6 Bauphasen geplant, die zum Teil parallel gebaut werden.

Die Deckenerneuerung zwischen dem KP IKEA und dem KP Zeppelinstraße sowie dem KP Zeppelinstraße und dem KP Apfelweg/Höffner erfolgen jeweils unter wechselseitiger Vollsperrung einer Richtungsfahrbahn (1.- 4. Bauphase). Zur Gewährleistung des Anliegerverkehrs ist die Verkehrsführung unter Mitbenutzung des Höffner Parkplatzes westlich der L 400 geplant (Bauphasen 2 und 3) bzw. wechselseitig in den Bauphasen 1 und 3a über den ALDI Parkplatz und der Straße am Pechphuhl durch den Lilienthalpark. Während der Arbeiten an der Einmündung des Apfelweges in die L 400 ist eine Vollsperrung erforderlich. Somit werden in diesem Zeitraum die Buslinien 738 und 741 der RVS unterbrochen. Die Abschnitte zwischen dem KP Apfelweg/Höffner und METRO sowie von der METRO bis zur Landesgrenze (Bauphase 5. und 6.) können nur mit Hilfe einer wechselweisen Vollsperrung gebaut werden. Für den Zeitraum der Vollsperrung zwischen KP Apfelweg/Höffner und Landesgrenze wird die Buslinie 263 der BVG unterbrochen. Der Baubeginn ist am 22.06.20 und die Fertigstellung für den 03.09.20 vorgesehen.

#### **Provisorische Ortsumfahrung Waltersdorf**

Nach erfolgreichem Abschluss der Deckensanierung auf der L 400 im Gewerbegebiet soll mit dem Bau der provisorischen Ortsumfahrung

von Waltersdorf begonnen werden. Folgende Details haben sich gegenüber der ursprünglichen Planung geändert:

- 1. Ausbaubreite ca. 6 m und nicht 3,5 m (Begegnungsverkehr möglich!)
- Nutzung für den Individualverkehr als Umleitung während der Baumaßnahme am Kreisverkehr an der Kirche in Waltersdorf erforderlich
- 3. Trassenverlauf des Provisoriums auf dem später geplanten Fahrbahnverlauf der in der Genehmigung befindlichen Ostumfahrung (B-Plan 08/17)

<u>Hinweis:</u> gilt nicht für den südlichen Bereich aus Richtung Königs Wusterhausen kommend

Sobald die Ergebnisse der Ausschreibung vorliegen und ein verbindlicher Bauablaufplan vorliegt, werde ich Sie hier darüber informieren.

Bitte beachten Sie abschließend an dieser Stelle, dass die Treffen des Ortsbeirates und die Seniorentreffen in Rotberg und Waltersdorf, die bis zum 24. Juni 2020 bereits terminiert waren, bis auf Weiteres nicht stattfinden werden. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen trotz der derzeitigen Situation, soweit es möglich ist, einen angenehmen Start in den Frühling.

Der April ist ein Monat, in dem das Wetter so unzuverlässig ist, dass es manchmal mit den Vorhersagen übereinstimmt. (Wolfram Weidner)

Olaf, Damm Ortvorsteher/jo



Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48 12355 Berlin (Rudow) e-mail: druckerei.lilie@t-online.de www.druckerei-lilie.de



663 37 48



MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN-UND MOSAIKLEGERHANDWERKS



INH. DANIEL KRÜGER HOCHWALDSTRASSE 71 15745 WILDAU TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11 FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12 WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

### Badminton-Turnier um den Erika-Mustermann zum 12.!



Am 22.02.2020 trafen sich wieder einmal zahlreiche Badmintonspieler und -spielerinnen zu dem von der SV Waßmannsdorf veranstalteten Doppel-Turnier in der Wilhelm-Belger-Halle in Großziethen, nunmehr zum 12. Mal. Mit ihren sechs Feldern hat sich die Halle als geeigneter Wettkampfort für unsere Sportart erwiesen. In diesem Jahr traten sieben Damen- und elf Herrenmannschaften zum Kampf um die begehrten Pokale an. Auch zahlreiche Zuschauer säumten den Spielfeldrand.

Bei den Herren ging der Sieg in diesem Jahr an das Team Marco Harwardt und Niclas Dürr aus Altglienicke, die im Endspiel gegen das Tegeler Forst-Team mit Matthias Weitemeier und Jürgen Karge obsiegten. Die Altglienicker dominierten auch von ihrer Anzahl her: Insgesamt vier Herren- und drei Damenteams stellten sich dem Wettkampf. Die als Titelverteidiger mitfavorisierten Herren der SV Waßmannsdorf erreichten diesmal nur Platz fünf.

Bei den Damen setzten sich souverän Birgit Schöllig und Bettina Schlitt vor zwei Mannschaften aus Altglienicke durch. Bei der Siegerehrung durften sie diesmal schon zum dritten Mal voller Stolz den Siegerpokal präsentieren.

Die Siegerinnen hatten auch einen kleinen Imbiss vorbereitet, der bei den Teilnehmenden gut ankam. Auch dank der technischen Unterstützung durch die Großziethener "Badmantonis" um Matthias Hanke wurde das Turnier erneut ein großer Erfolg.

Andreas Schlitt, SV Waßmannsdorf





### Erfolgreicher Rückrundenstart der E-Jugend

Anfang März ist unsere E-Jugend im Auswärtsspiel gegen die dritte Mannschaft vom SV Grün-Weiß Großbeeren in die Rückrunde gestartet. Der Spielverlauf im Detail:

Das Spiel beginnt und wir greifen sofort an. Der Gegner kann zur Ecke klären, die Jamie für uns ausführt. Großbeeren bekommt den Ball nicht aus der Gefahrenzone heraus, sodass Jannik zum Führungstreffer für uns einnetzen kann. Der Gegner stößt an, verliert den Ball jedoch schnell an Gabriel. Er sieht, dass Jamie anspielbar ist und setzt ihn gut in Szene. Jamie vollendet die Hereingabe mit einem weiteren Tor für uns. Im weiteren Spielverlauf werden wir noch dominanter, doch die Chancenverwertung bringt noch nichts Zählbares hervor. Endlich schrauben wir das Ergebnis weiter nach oben, als Gabriel nach Vorlage durch Jamie beherzt ins gegnerische Tor schießt. Mit dieser Führung im Rücken, kommt nun etwas mehr Ruhe in unser Spiel. Durch einen

Stellungsfehler lassen wir Großbeeren allerdings noch einmal zurückkommen – nur noch 1:3. In der Halbzeit mobilisieren wir unsere Kraftreserven, was nach Wiederanstoß schnell zum nächsten Torerfolg führt. Nach präziser Vorlage durch Jamie verwandelt der von der Abwehr in den Sturm gewechselte Lasse zum 1:4. Dieser komfortable Vorsprung sorgt für gute Stimmung, wodurch nun wir nun noch freier aufspielen. Jamie kann im Mittelfeld den Ball erobern und manövriert sich an allen gegnerischen Feldspielern vorbei. Auch der Torwart stellt für ihn keine Hürde dar, sodass er auf 1:5 für uns erhöhen kann. Gepackt von dieser Dynamik, will nun auch Miley sich im Sturm austoben. Leider können mehrere Chancen nicht vollendet werden. Am Ende stellen wir noch eine Differenz von fünf Toren her, als Jannik nach Assist durch Jamie schließlich zum 1:6 in die gegnerischen Maschen schießt.

Dennis Nowotny (SV Schönefeld 1995 e.V)/jo

# F-Jugend erklimmt als Drittbester das Siegertreppchen beim Hallenturnier

Die F-Jugend war Anfang März beim letzten Hallenturnier für diese Saison beim SV Grün-Weiß Großbeeren e.V. zu Gast. Mit acht Teams in zwei 4er Gruppen aufgeteilt, waren wir zusammen mit dem FSV Luckenwalde, dem Ludwigsfelder FC und dem SV Waßmannsdorf in der zweiten Gruppe.

Im ersten Spiel ging es gegen Ludwigsfelde. Beide Teams fingen an, sich erst einmal abzutasten. Die ersten Chancen verbuchten wir, aber es wollte einfach kein Tor gelingen. So bestand immer die Gefahr, dass wir in Rückstand geraten. Aber schließlich erlöste uns Damien vier Minuten vor Spielende mit seinem Treffer zum 1:0. Das

gab uns Sicherheit. Außerdem hatten wir mit Anton und Aidan eine sehr solide Abwehrreihe. Leider vergaben wir weitere Chancen zum Ausbau der Führung, sodass das Spiel mit einem knappen 1:0 endete.

In der zweiten Partie gegen Waßmannsdorf bestand bereits die Chance, ein Ticket für das große Halbfinale zu lösen. Den Start verschliefen wir ein bisschen und so ergaben sich die ersten beiden Chancen vor unserem Tor. Von der Offensive unserer Gegner wachgerüttelt, legten wir dann endlich los. Wieder war es Damien, der zum 1:0 für uns ins gegnerische Tor traf. Nun hatten wir einen Lauf. Es dauerte nicht lange, da erhöhte Celina mit ihrem Tor-Debüt für den SV Schönefeld auf 2:0. Zum Endstand von 3:0 traf dann noch einmal Damien. Im Nachhinein betrachtet, hätten wir die Führung auch noch weiter ausbauen können, allerdings wollten wir auch unsere Kräfte für die folgenden Begegnungen schonen.

Im dritten Match wartete der FSV Luckenwalde auf uns. Die Kids legten los wie die Feuerwehr und abermals war es Damien, der für uns zur Führung einnetzte. Eine gewisse Zeit lang konnten wir diesen dünnen Vorsprung souverän verwalten, aber irgendwann gerieten wir zunehmend unter Druck. Der Gegner drückte uns immer tiefer in unsere Spielhälfte hinein. Schließlich segelte kurz vor Partieende eine hohe Flanke in unserem Strafraum. Tom hatte keine Chance und so kassierten wir den Ausgleich. Durch dieses Unentschieden wurden wir nur Gruppenzweiter; mit nur einem Tor mehr hätten die Kids des SV Schönefeld den ersten Platz erreicht.



Im Halbfinale boten uns dann die Black Bears Potsdam die Stirn. Die Mannschaft aus der Landeshauptstadt sollte sich von Anfang an als überlegen erweisen. Zwar hatte Damien die erste Chance, aber nach diesem Warnschuss drehte Potsdam erst richtig auf und uns flogen die Bälle nur so um die Ohren. Schnell liefen wir einem Rückstand von fünf Toren hinterher. Einzig Damien bescherte uns noch den Ehrentreffer und schmälerte den finalen Kantersieg des Gegners noch etwas auf 1:5. Für unsere Kids ging es nach dieser Niederlage dann also um den dritten Platz auf dem Siegerpodest. Wir schworen uns ein, dieses Ziel unbedingt zu erreichen. Unser Gegner war kein

Unbekannter: Es war der FSV Luckenwalde, mit dem wir uns im Vorrundenspiel die Punkte teilten. Da Luckenwalde das Halbfinalspiel gegen Bestensee verloren hatte, wollten auch sie sich den dritten Platz als Minimalziel unbedingt sichern. Anfangs erwies sich unser Gegner als spritziger und konnte einen Abwehrfehler von uns zum Führungstreffer ummünzen. Unsere Jungs fanden aber schnell zu neuer Motivation und kämpften sich in das Spiel zurück. Allein der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Es waren nur noch 80 Sekunden auf der Uhr, als wieder einmal Damien mit seinem Ausgleichstreffer letzte Chancen auf einen Sieg sicherte. Es wurde zunehmend hektisch auf dem Spielfeld, da wir das 9-Meter-Schießen im Falle eines Remis unbedingt vermeiden wollten. Lediglich 10 Sekunden bewahrten uns noch davor, als Paul bei einer Konterchance schnell schaltete und auf Damien passte. Da er freistand, konnte er zwei Sekunden vor Spielende ungehindert ins gegnerische Tor schießen. Mit diesem hart umkämpften 2:1 holten wir uns den dritten Platz. Dies gelang, weil wir auch nach Rückständen ans uns geglaubt und nicht aufgegeben haben.

Im Finale zwischen Potsdam und Bestensee sicherten sich die Kicker aus der Landeshauptstadt den Titel. Am Ende durften die Trainer auch noch was machen. Jeder musste für sein Team antreten und eine Tüte Süßigkeiten von einem Hütchen schießen. Mit voller Unterstützung der Kids traf Dennis direkt mit dem ersten Schuss. Die Hallensaison ist damit beendet und wir freuen uns, wenn es in der Liga wieder zur Sache geht.

Dennis Nowotny (SV Schönefeld 1995 e.V)/jo

Informationen
zu den Ortsteilen auf
www.gemeindeschoenefeld.de/
Gemeinde Schönefeld/
Ortsteile



### Knappe Niederlage unserer Damenmannschaft in Hellersdorf

Zum ersten Outdoor-Testspiel in diesem Jahr trat unsere Damenmannschaft Anfang März beim Hellersdorfer FC an. Zu Beginn agierten die Schönefelder Mädels oft noch etwas nervös, sodass unsere Torhüterin vermehrt eingreifen musste, um das Team im Spiel zu halten. Der erste Treffer durch die Gegenseite ließ nicht lange auf sich warten. Dennoch ließen sich die Spielerinnen nicht hängen und kämpften mutig weiter. Ein erster Teilerfolg wurde erreicht, als auch beim Halbzeitpfiff immer noch nur ein Tor



den Unterschied zwischen beiden Teams ausmachte. Diesen knappen Rückstand galt es aufzuholen. Nach der Pause lieferten sich beide Mannschaften einen leidenschaftlichen Fight. Doch es waren zunächst wieder die Hellersdorfer Damen, die über ein Tor jubeln durften. Unsere Mädels zeigten sich von dieser Führung allerdings wenig beeindruckt und drängten sofort auf den Anschlusstreffer. Es dauerte nicht lang, bis Saskia den Rückstand auf 1:2 verkürzte und damit die druckvolle Phase unserer Damen gebührend vollendete. Der Kampfgeist wuchs weiter an, da das Team nun wieder Chancen

ahnte, im Berliner Osten etwas für das Punktekonto mitnehmen zu können. Leider konnten im Anschluss Nisi und Dany gute Tormöglichkeiten nicht verwandeln, sodass sich Hellersdorf mit der Erhöhung auf 3:1 wieder etwas absetzte. Man lief nun wieder einem 2-Tore-Rückstand hinterher, steckte jedoch nicht auf. Ein Eckball brachte uns dann noch einmal zurück in die Partie. Celina hielt ihren Fuß goldrichtig in die Flugbahn des Balles und ließ mit dem 2:3 die Hoffnung auf eine Punkteteilung oder gar einen Sieg wei-

terleben. Es ging in die Schlussminuten und wir aktivierten unsere letzten Kraftreserven, um noch zum Ausgleich zu kommen. Leider wollte dies nicht mehr gelingen. Wir haben dennoch etwas Zählbares mitgenommen, nämlich die starke Leistung aller Spierinnen und den tollen Teamgeist. Das wird sich künftig weiter auszahlen und nach und nach zu Erfolgen führen. Ein spezieller Dank gilt an dieser Stelle noch einmal der Co-Trainerin Hella, die bei dieser Partie alles übernommen und die Schönefelder Mädels super auf die Gegnerinnen eingestellt hat.

Dennis Nowotny (SV Schönefeld 1995 e.V)/jo

### Wir wollen anradeln

Der Winter ist ja letztes Jahr ins Wasser gefallen, er brachte uns nur Regen und Sturm. Die Temperaturen blieben fast immer im Plusbereich, sodass viele Radfahrer keine Winterpause eingelegt haben. Ich hoffe, dass der Frühling besseres Wetter bringt und wir fleißig mit dem Rad durch Wald und Flur fahren können, um die Veränderungen in unserer unmittelbaren Umgebung wahrzunehmen. Fährt man nur in Schönefeld um das Rathaus herum, erkennt man den Bereich kaum wieder, so viel hat sich verändert. Wir wollen im Umkreis von 20 Kilometern sehen, was sich alles verändert hat. Zu unserer ersten



Tour lade ich die Radsportbegeisterten ein. Wir wollen, sofern es die weitere Entwicklung im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zulassen wird, am Freitag, den 15. Mai um 10 Uhr starten; wie gewohnt vom Mehrgenerationshaus in Schönefeld, Schwalbenweg 8. Unser Ziel ist Großziethen, dort werden wir eine Kaffeepause haben und uns stärken, bevor wir wieder nach Schönefeld zurückfahren.

Die gesamte Runde wird etwa 40 Kilometer lang sein. Gefahren wird rücksichtsvoll, sodass auch nicht trainierte Radler locker die Tour bewältigen. Ich hoffe, dass wir schönes Wetter haben. Ende der Tour ist gegen 13.30 Uhr. Fragen zur Tour beantworte ich gerne unter der Telefonnummer 030 / 633 23 71.

Siegfried Wargenau, S.V. Schönefeld Freizeitsport e.V.

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

### Radsport in Schönefeld

Aus aktuellem Anlass pausieren wir gerade mit unserem Radsport. Da wir hoffen, dass die frei gestaltbare Tagesstrukturierung bald wieder möglich ist und wir trotz oder gerade wegen der bedrückenden Situation auch an schönen Dingen festhalten wollen, schildern wir Ihnen im Folgenden dennoch, wie der Radsportbetrieb im Normalfall bei uns aussieht.

Im S.V. Schönefeld Freizeitsport e.V. gibt es neben anderen Sportgruppen auch eine Radsportgruppe. Diese besteht zurzeit aus 30 Mitgliedern. Von 40-82 Jahre sind alle Altersgruppen vertreten, die in unterschiedlichen Gruppen Radsport betreiben. Angefangen von den Radtouren für Jedermann, die von April bis Oktober einmal im Monat durchgeführt werden, bis zu den Rennradtouren bieten wir ein breites Spektrum an, sodass jeder eine passende Gruppe finden kann entsprechend seiner Kondition und seinem Leistungswillen.

Am Dienstag fährt jede Woche die Rennradgruppe, jedoch nur bei trockenem Wetter. Die

Strecken haben zwischen 60 und 100 Kilometer. Je nach Wetter finden auch am Wochenende Touren statt; mitunter schließen wir uns auch anderen Gruppen an. Start ist immer pünktlich um 9 Uhr in der Platanenstraße 15 in 12529 Schönefeld. Am Mittwoch starten die Sportler mit dem Tourenrad zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Das Tempo ist mäßig, sodass jeder mitfahren kann. Ob Sportrad oder E-Bike, es sind alle Fahrradtypen dabei. Die Touren enden jeweils etwa um 13 Uhr, wobei das Wichtigste ist für alle immer das Beisammensein, sprich die Kaffeepause in der Mitte der Tour. Wir fahren nach Möglichkeit auf guten Radwegen oder wenig befahrenen Landstraßen. Manchmal sind auch Wald und Wiesenwegen dabei. Es wird nicht gebolzt, sondern wir genießen das Radfahren und die Umgebung. Unsere Touren enden alle wieder in Schönefeld. Neben unseren wöchentlichen Touren organisieren wir mehrtägige Touren in Deutschland, teils mit festem Quartier, teils mit Gepäck am Rad. Natürlich sind wir auch bei



Treten für die eigene und die Gesundheit anderer regelmäßig in die Pedale: Die Mitglieder der Schönefelder Radsportgruppe Foto: privat

Großveranstaltungen dabei, so auch bei der Sternfahrt des ADFC in Berlin oder bei der Fahrt für herzkranke Kinder auf dem Tempelhofer Feld im August jeden Jahres. 2019 konnten wir durch unsere Aktivität 800 Euro in die Spendenkasse einfließen lassen. Dieses Jahr wollen wir die 1000 Euro-Marke knacken. Jeder, der sich fit fühlt und Spaß beim Radfahren hat, ist bei uns willkommen. Es ist keine vorherige Anmeldung nötig. Wer mitfahren möchte, ist pünktlich vor Ort und dann geht es los. Grundsätzlich gilt: Wir starten gemeinsam und erreichen gemeinsam das Ziel. Wenn es Probleme gibt, wird gewartet. Auskünfte zu unseren Touren und zu den Sportgruppen erteile ich gern. Ich bin unter Tel.: 030 - 633 23 71 oder unter 0173 642 01 80 zu erreichen. Im Namen der gesamten Radsportgruppe hoffe ich, dass wir bald wieder unserem gemeinsamen Hobby nachgehen können.

Siegfried Wargenau, Leiter der Radsportgruppe im S.V. Schönefeld Freizeitsport e.V.

### Gymnastik für jedes Alter

Heute möchten wir uns als Sektion des Sportvereins Schönefeld Freizeit e.V. vorstellen.

Seit vielen Jahren treffen wir uns Mittwochabend in der Sporthalle an der Schule am Airport. Pünktlich um 19.30 Uhr fangen wir gut gelaunt mit einem kräftigen "Sport frei" an. Nach einem kurzen Warmlaufen werden dann die Stepper, Hanteln, Bänder, Reifen und Bälle bereitgestellt und es kann bei poppiger Musik losgehen. Bei abwechslungsreichen Rhythmen wird nun jeder Muskel im ganzen Körper beansprucht. Es wechseln sich flotte Übungen mit auch ruhigeren Passagen ab. Zwischen dem Steppen werden dann unsere kleinen Hilfsmittel genutzt, auf der Matte wird die Muskulatur so richtig gedehnt und gestreckt und wir kommen ordentlich ins Schwitzen. Nach einer Stunde merkt jeder, dass er etwas für sich und seine Gesundheit getan hat. Nach dem Duschen gibt es noch ein Schwätzchen hier oder dort und alle freuen sich auf den nächsten Mittwoch. Wer neugierig geworden ist, kann sich vormerken, zu gegebener Zeit

zu einer Probestunde bei uns vorbeizuschauen. Da wir infolge der aktuellen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Corona-Virus noch nicht wissen, wann wir den Sportbetrieb wieder aufnehmen werden, bitte ich mögliche Interessenten, regelmäßig auf unsere Webseite oder hier im "Schönefelder" nach aktualisierten Informationen Ausschau zu halten.



Die Gymnastikgruppe trainiert gemäß der Farbgebung des Gemeindewappens in rot-weißen Trikots Foto: privat

Ich freue mich, wenn es hoffentlich bald weitergeht und Sie dann bei uns mitmachen. Karin Löffler, S.V. Schönefeld Freizeit e.V.

Anlässlich der momentanen Ausbreitung des Corona-Virus entfallen bis auf Weiteres alle öffentlichen Veranstaltungen und Termine des Mehrgenerationenhauses, des Seniorenbeirats und der Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

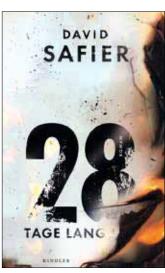
Das **Mehrgenerationenhaus** mit Eltern-Kind-Zentrum und Eltern-Kind-Gruppe bleibt vorerst bis zum 19.04.2020 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jedoch vor Ort und stehen Ihnen unter der Telefonnummer 030 - 62 64 09 58 oder 030 - 61 50 40 17 bzw. unter schoenefeld@kindheitev.de zur Verfügung. In Krisensituationen melden Sie sich bitte zwischen 10.00 – 15.00 Uhr, rufen zuvor an oder klingeln vor Ort.

Wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie Unterstützung benötigen, Fragen oder Sorgen haben. Wir sind für Sie da.

Unter www.kindheitev.de finden Sie Spielvorschläge und Anregungen für Eltern.

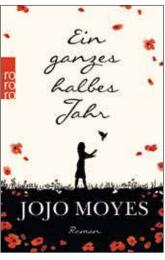
Ihr Team vom Mehrgenerationenhaus und Eltern-Kind-Zentrum

### **BUCH-TIPP**



weiterhin den unausweichlich scheinenden Tod hinauszögern oder nicht doch mit aller Kraft für ein freies Leben kämpfen möchte. Safier hat seine vornehmlich jungen Romanfiguren mit viel Emotionen und einer modernen Jugendsprache versehen. Umso eindringlicher wirken im Kontrast die folgenschweren Entscheidungen, die Mira und ihre Mitstreiter fällen müssen. Schnell gelangen sie dadurch zu beachtlicher Reife, die auf kleine wie erwachsene Leser Eindruck machen dürfte.

Was macht einen guten Menschen aus? Keiner geringeren Frage geht der 2014 erschienene Roman des deutschen Schriftstellers David Safier nach. Der Grundlinie seiner bisherigen Werke folgend, lotet der Bestsellerautor auch in diesem Buch das menschliche Selbstverständnis aus. Hauptprotagonistin ist die junge Mira, die im Warschauer Ghetto lebt und sich dort um ihre kleine Schwester und ihre Mutter kümmern muss, nachdem der Vater den Freitod gewählt hat. Das ist viel Verantwortung für ein 16-jähriges Mädchen. Immer wieder muss sie sich in Gefahr begeben, um etwa Lebensmittel ins Ghetto zu schmuggeln oder aber erste Liebesgefühle erleben zu können. Irgendwann führt sie ihr beständiger Überlebenskampf zu der Frage, ob sie auch



In den Bestseller-Regalen kommt man an ihrem Namen seit ein paar Jahren kaum noch vorbei. Jojo Moyes, 1969 in London geboren, hat vor Kurzem ihr mittlerweile 17. Buch herausgebracht. Die meisten davon befassen sich mit der Liebe.

#### Kirchengemeinden Schönefeld

Wir stehen auch als Kirche in der gesellschaftlichen Verantwortung, die Ausbreitung des Virus, soweit es uns möglich ist, zu verlangsamen oder gar aufzuhalten.

Die Gemeindekirchenräte unserer Gemeinden haben sich daher, einer Empfehlung der Landeskirche folgend, dazu entschlossen, zunächst bis zum Ende der Osterferien, sämtliche gemeindlichen Aktivitäten mit Publikumsverkehr abzusagen.

Es ist nur schwer zu ertragen, dass es gerade in der Not nicht möglich ist, zum Gottesdienst zusammen zu kommen. Wir verweisen aber auf die öffentlichen Gottesdienste in TV, Radio und Internet. Unsere Kirchengemeinden arbeiten auch mit Hochdruck an einem eigenen virtuellen Angebot. Sobald wir praktikable Wegen gefunden haben, werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

Das Gemeindebüro bleibt geschlossen, ist aber auf postalischem Wege, per Mail oder Telefon (zu den Öffnungszeiten) zu erreichen.

Ausdrücklich möchten wir betonen, dass die Pfarrer unserer Gemeinden nach wie vor als Ansprechpartner, speziell für die Seelsorge, zur Verfügung stehen. Leider ist aber auch dies aktuell zum Schutz aller Beteiligten nur telefonisch möglich.

Pfarrer Michael Frohnert, Telefon: 030 63 49 97 27 pfarrer@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Gemeindebüro der Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen: Claudia Balke-Bargull, Andreas Seide Alt Großziethen 40

12529 Schönefeld, OT Großziethen

Telefon: 03379 44 92 71, Fax: 03379 44 92 74 buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Für manche Rezipienten mag das zu monothematisch und seicht sein, angesichts der Verkaufszahlen scheinen jedoch viele Leser die unprätentiöse Feel-Good-Literatur zu mögen. Im Jahr 2013 erschienen, avancierte "Ein ganzes halbes Jahr" schnell zum Kassenschlager und wurde 2016 sogar verfilmt. Im Klappentext ist von einer Liebesgeschichte die Rede, die ganz anders wäre als alle anderen. Das klingt nach einem vollmundigen Versprechen, doch muss das Miteinander von Louisa und Clark tatsächlich besonders sein, wenn sie das fast 500 Seiten umfassende Werk zu einem Sensationserfolg werden ließ. Für ein gutes Spannungsverhältnis ist bereits durch die Unterschiedlichkeit beider Charaktere gesorgt. Während Louisa mit wenig Geld auskommen muss und in einem kleinen Café arbeitet, ist Will als ehemals sehr erfolgreicher Geschäftsmann ein betuchter Grandseigneur. Mit gewissen Parallelen zur Filmkomödie "Ziemlich beste Freunde" entspinnt sich die Gefühlstiefe zwischen den Figuren vor allem durch deren jeweilige Veränderung hin zu einem anderen Menschen. Will ist seit einem Motorradunfall vom Hals abwärts gelähmt. Louise beginnt bei ihm für 6 Monate als persönliche Pflegekraft zu arbeiten. Nach anfänglich unüberwindbar anmutenden Differenzen bewegen sie sich immer weiter aufeinander zu. Das halbe Jahr soll sich schließlich wie ein ganzes, vollkommenes anfühlen. Das suggeriert zumindest der Titel, dessen Passgenauigkeit es selbst herauszufinden gilt.



Zahlen und Fakten zur Gemeinde Schönefeld finden Sie unter: www.gemeindeschoenefeld.de/ Gemeinde Schönefeld



Liebe Schönefelderinnen und Schönefelder.

Ihr Wohl liegt uns am Herzen! Passen Sie auf sich auf, nehmen Sie Rücksicht aufeinander und unterstützen Sie sich gegenseitig. Wir sind uns sicher, dass wir die aktuelle Krisensituation in Deutschland gemeinsam und mit Besonnenheit meistern werden. Mit freundliche Grüßen

Ihr Rudower Panorama Verlag und Ihre Druckerei Lilie



### NACHHILFE.

Gute Noten - gute Zeiten!

ute Zeiten!

- Prüfungsvorbereitungalle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden www.lernstudio-barbarossa.de

### SPRACHKURSE.

- Individuelle KursinhalteFirmenschulungen
- Intensiv- oder EinzelunterrichtSpezialkurse für die Generation 50+
- Rudow Groß-Ziethener Chaussee 17

### Buckow Buckower Damm 227

-Ziethener Chaussee 1/ Buckower Damm 22

■ 66 86 99 33 ■ 605 40 900

#### Laptops zum kleinsten Preis der Welt!



Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen













## Tag der offenen Tür

im Autohaus Klaus Piontek am 25. April von 9-14 Uhr und EINWEIHUNG des Neubaus

Bitte Beachten. Termin unter Vorbehalt! Informieren Sie sich aktuell über die Homepage www.autohaus-pointek.de oder über 609 70 70





Die NEUE Halle für Nutzfahrzeuge, Elektrofahrzeuge und Vermessung, sowie Kalibrierung der Assistenzsysteme. Für alle Fabrikate!

Die NEUEN **SOMMERREIFEN** sind eingetroffen!

**Radwechsel** 

Jnser Angebot 25,00€

Unser Angebot Rädereinlagerungs 42,00€ Service pro Saison

36 MONATE

- Ohne zusätzliche Kosten Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen

inkl.

Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände. durch Beschädigungen an Bordsteinkanten und sogar bei Vandalismus

Autohaus Klaus Piontek GmbH Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

**Unser Anzeigentelefon:** 030 - 663 37 48

## **FRÜHJAHRSAKTION**

vom 1. bis 30. April 2020

Kinder- und Laufräder



0% Finanzierung bei 10, 20 und 30 Monaten Laufzeit

www.radmobil-berlin.de









Fahrräder - Zubehör - Reparaturen

Rad Mobil - Inh. Claudia Nowak Lieselotte-Berger-Str. 21-12355 Berlin **266 86 85 65** 



### Finde deine Urlaubsinsel!



Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de www.tui-reisecenter.de/berlin1

### Einfach schöner LESEN

Romane, eBooks, Kinder- und Schulbücher. Holzspielzeug & mehr

Regelmäßig Lesungen! Deutscher Buchhandlungs-

preis 201/ Ausgezeichneter Ort der Kultur

Buchhandlung in Rudow · Krokusstr. 91 · Tel. 665 261 53 Geöffnet MO-FR 10-18.30, SA 9-14 Uhr

Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!

### Melanie Rittger

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin

Tel: 030 88 72 69 72 Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de

### Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon



- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Für alle Kassen- und Privatpatienten









### **ŠKODA KAMIQ ACTIVE**

70 kW (95 PS), Tageszulassung: 01/2020

Klima, Funk-ZV, Radio DAB+, elek. Außenspiegel, elek. FH (vorne), beheizb. und höhenverstellbare Vordersitze, Parksensoren hinten u.v.m.

ab 16.490,- €

#### ŠKODA FABIA COOL PLUS

44 kW (60 PS), Tageszulassung: 06/2019

Klima, Funk-ZV, Radio/MP3, elek. Außensp., elek. FH (vorne), Fahrersitz höhenverstellb., geteilte Rücksitzlehne, beheizb. Vordersitze u.v.m.

ab 9.990,- €

Kraftstoffverbrauch in I/100 Km, kombiniert 5,1 – 4,8; CO2-Emission kombiniert 116 – 110 g/Km; gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-B. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

#### Mariendorf:

Autohaus Wunderlich e.K., Inh. Torsten Wunderlich Mariendorfer Damm 122 12109 Berlin Tel. (030) 70 00 81 - 0

#### Steglitz:

Autohaus Wunderlich e.K., Inh. Torsten Wunderlich Bismarckstraße 18 12169 Berlin Tel. (030) 79 48 86 - 0

#### Waßmannsdorf:

Autohaus Wunderlich, Inh. Angela Wunderlich Am Airport 1 12529 Schönefeld Tel. (03379) 44 44 44



# Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste



## DR. VERA SZTANKAY Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24 12529 Großziethen Tel. 03379-446 25 50

kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

### FÄ Allgemeinmedizin

hausärztliche Versorgung



- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

### PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung

Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29

Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelbein.de • www.pflegedienst-schieffelbein.de



Unser Anzeigentelefon: 663 37 48